

Medienmitteilung, 23. Februar 2023

Rehakliniken erhalten sehr gute Bewertungen

Schweizer Rehakliniken und Reha-Abteilungen von Akutspitälern geniessen grosses Vertrauen. Die Ergebnisse der Patientenbefragung 2022 bestätigen die hohen Zufriedenheitswerte der vergangenen Jahre. Die Qualitätsdaten wurden im Auftrag des Vereins für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) erhoben und heute veröffentlicht.

Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) hat heute die Ergebnisse der nationalen Zufriedenheitsbefragung in der Rehabilitation publiziert. Ausgewertet wurden die Rückmeldungen von 6'379 erwachsenen Patientinnen und Patienten, die zuvor in einer Rehaklinik oder einer Reha-Abteilung eines Akutspitals stationär behandelt worden sind. Die Ergebnisse können für jede Institution detailliert online abgerufen werden.

Befragte bewerten Verständlichkeit von Antworten als sehr gut

Die Umfrageteilnehmenden stellen den 104 Institutionen sehr gute Bewertungen aus. Die Patientenzufriedenheit bewegt sich auf einem anhaltend hohen Niveau. Bei fünf von sechs Fragen mit einer fünfstufigen Antwortskala liegt der durchschnittliche Zufriedenheitsgrad bei über 4 Punkten. Das beste Ergebnis erzielte die Frage zur Verständlichkeit (Mittelwert von 4,3). 86% der Teilnehmenden gaben an, dass sie immer oder meistens verständliche Antworten auf ihre Fragen bekommen haben. Den zweiten Platz belegt die Frage zur Therapieerwartung (Mittelwert 4,2). Für über 80% der Patientinnen und Patienten entsprachen die Therapien vollumfänglich oder überwiegend den Erwartungen. Die hohe Patientenzufriedenheit ist seit 2018 über alle sechs Fragen hinweg stabil.

Verbesserungspotenzial auf hohem Niveau

In zwei Bereichen gibt es auf hohem Niveau noch Verbesserungspotenzial für die Rehakliniken: 8,1% der Befragten gaben an, dass sie während des Reha-Aufenthalts bei Entscheidungen selten oder nie miteinbezogen wurden. Der gleiche Anteil der Befragten (8,1%) beurteilte die Organisation der wichtigen Massnahmen nach dem Reha-Aufenthalt (z. B. Betreuung, Spitex oder Therapien) als weniger gut oder schlecht.

Leicht höherer Rücklauf als 2021

Im April und Mai 2022 wurden insgesamt 15'142 erwachsene Patientinnen und Patienten nach ihrem Austritt aus der Rehaklinik mit einem Fragebogen per Post angeschrieben. 6'379 Personen haben den Fragebogen auf Papier oder online ausgefüllt. Das entspricht einem Rücklauf von etwas über 42%. Dieser Wert ist leicht höher als im Vorjahr (39.0%). Die nächste Messung der Patientenzufriedenheit in der Rehabilitation findet im Jahr 2024 statt – zum letzten Mal mit dem aktuellen Fragebogen. In den Folgejahren soll die Zufriedenheit mit einem neuen Fragebogen erhoben werden.



Für Spital-/Klinikranglisten ungeeignet

Aus den ANQ-Messergebnissen lassen sich keine seriösen Ranglisten ableiten. Jedes Ergebnis bildet nur einen Qualitätsaspekt ab und sagt nichts über die Gesamtqualität eines Spitals/einer Klinik aus. Aus den Ergebnissen mehrerer ANQ-Messungen erstellte Rankings sind ebenfalls nicht vertretbar.

Nationaler Vergleichsbericht (PDF) und Infografik

- [Nationaler Vergleichsbericht | Patientenzufriedenheit Rehabilitation](#)
- [Infografik | Patientenzufriedenheit Rehabilitation](#)

Online-Grafiken Messergebnisse (ANQ-Webportal)

- [Patientenzufriedenheit Rehabilitation](#)

Kontakt

Muriel Haldemann, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Rehabilitation
Tel. 031 511 38 49, muriel.haldemann@anq.ch

ANQ fördert Qualität in Spitälern und Kliniken

Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in der Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie. Die Resultate ermöglichen eine transparente und nationale Vergleichbarkeit. Aufgrund dieser Erkenntnisse können Spitäler und Kliniken gezielt Massnahmen zur Verbesserung ihrer Qualität entwickeln. ANQ-Mitglieder sind der Spitalverband H+, santésuisse, curafutura, die Eidgenössischen Sozialversicherer, die Kantone und die Schweizerische Gesundheitsdirektorenkonferenz. Die Vereinstätigkeit basiert auf dem Krankenversicherungsgesetz (KVG), der ANQ arbeitet nicht gewinnorientiert.

Mehr: anq.ch